

uchs
uchs
ber
hte
zember 1925.

gen, 1. Dez. 1925

Anzeige.

Krankheit ist in
variet nach mein
ger Gatte, unser
ter

Kläger

in die Erwigkeit

Kläger, geb. Nau
Kläger mit Frau
Kläger
Kläger.

am Donnerstag,
Trauerhaus, Schul-

den 2. Dez. 1925.

Anzeige.

wandten, Freunden
wie die schmerzliche
lieber Gatte, unser
wogner und Onkel

Harr

mann

49 Jahren nach
entschlafen ist.

Hinterbliebenen:
Harr, geb. Bauer
der.

mittags 1 Uhr.

Achtung!
00% ige
Enkaloptusöl

Witwe Bölle
Neurgeschäft.

Nagold, 2030
Voranzzeige!

Ab Freitag bis Sonn-
tag läuft der Film
Zwei Menschen"

nach dem Roman
von Richard Bohn
in den Kinematographen.

Büffel-Beize
gibt den
Wolffhau
Glanz!

Der Gefellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit den Woch- Unterhaltungs-Beilagen **Nagolder Tagblatt** mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Bezugs-Preise
Monat, einchl.
Lehrgeld 1.60
Einzelnummer 10
Erscheint an
jod. Werktag
Berbeitete Zeitung
im O.N.-Bez. Nagold
In Fällen d.d. Gemalt
beht kein Anspruch
auf Lieferung d. Zeitg.
oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises.
Telegraph. - Adress:
Gefellschafter Nagold,
Postfach-Nr. 100
Stuttgart 5113.

Anzeigen-Preise
Die einspaltige Zeile
aus gewöhnl. Schrift
od. deren Raum 15
Familien-Anz. 12
Reklame-Zeile 45
Sammelanzeigen
50 % Aufschlag
Für das Erscheinen
von Anzeigen in be-
stimmten Ausgaben
und an besonderen
Plätzen, wie für tele-
phonische Zustände u.
Schiffanzeigen kann
keine Gewähr über-
nommen werden.

Tagespiegel

Die deutsche Unterzeichnungs-Abordnung ist von London wieder abgereist.

Das Pariser „Journal“ vermerkt, die französische Besatzung im Rheinland solle aus 50 000, die belgische aus 7000 und die englische aus 3000 (?) Mann vermindert werden.

Nach amtlicher Mitteilung ist das Strafverfahren gegen Bormat und Genossen, entgegen einer Pressemitteilung, nicht eingestellt worden.

Am 1. Dezember wurden in den deutschen Gebieten der Tschechoslowakei insgesamt 2000 deutsche Postbeamte und Postbedienstete entlassen.

Das dänische Meer und die Marine sollen nach einem im Landtag eingebrachten Gesetzentwurf in Wachkorps umgewandelt werden und künftig nur der Wahrnehmung der Neutralität und den aus der Zuständigkeit Dänemarks zum Völkerbund ersiehenden Aufgaben dienen.

Das englische Unterhaus hat sich vertagt.

Nach amtlicher Mitteilung besteht die kriegsbereite britische Luftwaffe aus 27% Geschwadern zu je 12 Flugzeugen und 9 Geschwadern Wasserflugzeugen in der Heimat und 18% Geschwadern außerhalb Englands.

In Spanien ist die neue bürgerliche Regierung unter dem Vorsitz von Primo de Rivera gebildet worden.

Zum Präsidenten der Republik Chile ist Fernando Fiesco und zum Vizepräsidenten Abdou Sarradra gewählt worden.

Die Stadt Damaskus ist in Verteidigungsstand versetzt worden. Das französische Oberkommando hat die Frauen und Kinder abtransportieren lassen, da die Stadt bombardiert werde.

Neuestes vom Tage

Reichsregierung und Erwerbslosenfürsorge

Berlin, 3. Dez. Gegenüber irreführenden Zeitungsmitteilungen wird von jütändiger Stelle mitgeteilt: Die im sozialen Ausschuss des Reichstags gestellten Anträge auf Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung, sowie auf Kurzarbeiterfürsorge und organisatorische Umgestaltungen sind dem Gebiet der Erwerbslosenfürsorge haben eine so weittragende wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung, daß die gegenwärtige Regierung Bedenken tragen müßte, sie noch zu erledigen. Der Beschluß des sozialen Ausschusses, der eine Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung für die Hauptunterstützungsempfänger um 30 Prozent vorsehen hat, hat eine neue Tatsache geschaffen, mit der sich die Reichsregierung sofort nach der Rückkehr des Reichstanzlers befassen wird.

Hochverratsprozess

Leipzig, 3. Dez. In Nr. 250 der „Sächsischen Arbeiterzeitung“ vom 23. Oktober war ein Artikel „Die Lehren des Bombardements“ von dem Abg. Thälmann-Hamburg erschienen, wegen dessen sich der Schriftleiter Otto Kamille als Eigentümer vor dem Sächsischen Senat des Staatsgerichtshofs zum Schutz der Republik gegen Beihilfe zum Hochverrat und Totschlag gegen das Reich im Schutz der Republik zu verantworten hatte. Das Urteil lautete auf 7 Monate Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe.

Mittrauenserklärung gegen den neuen Memeler Landespräsidenten

Memel, 3. Dez. Der memelländische Landtag hat dem neuernannten Landespräsidenten Zusparnis mit allen gegen die beiden Stimmen der Litauer das Mittrauen ausgesprochen.

Vertrauenserklärung für das Kabinett Briand

Schwache Mehrheit für die Finanzreform

Paris, 3. Dez. Briand erschien gestern nachmittag in der Kammer, um die Regierungserklärung, an der er kurz vorher noch Änderungen vorgenommen hatte, zu lesen. Die Erklärung sagt, die Finanzlage Frankreichs sei ernst, aber nicht verzweifelt. Die Wiederherstellung der Finanzen könne erst nach einer Verständigung mit England und Amerika über die Kriegsschulden vollständig durchgeführt werden. Mit der Unterzeichnung des Vertrags von Locarno habe Frankreich seinen eine Handlung internationalen Gemeinschaftsgefühls vollzogen. In demselben Friedensgeist werde die Regierung die Dinge in Rußland und Syrien regeln, sobald der „Angriff“ gegen das Werk der Zivilisation und des zivilisatorischen Fortschritts Frankreichs niedergeworfen sei. Briand deutete leicht an, daß auch eine Herabsetzung der Militärpflicht beabsichtigt sei.

Darauf entwidete Finanzminister Loucheur den Finanzentwurf. Die Regierung soll ermächtigt werden, den Vorschuh von der Bank von Frankreich an den Staat um 6 Milliarden Franken und den Notenumlauß von 51 auf 58,5 Milliarden zu erhöhen. Zur Deckung sollen alle am 31. Dezember rückständigen Steuern um 10 % erhöht werden, außerdem die Grundsteuer für bebauten und unbebauten Besitz um 50, die Steuer aus Gewinn, aus Industrie und Handel um 50, auf Nachjahren von Beamten um 100 und die allgemeine Einkommensteuer um 20 % erhöht werden. Am 30. v. H. sollen ferner erhöht werden die Steuern auf Einkommen aus französischen oder ausländischen Werten, die der Stempelsteuer unterliegen, sowie von Aktien und Schuldverschreibungen auf den Inhaber und von

Abfindung der Fürstenhäuser vor dem Reichstag

Berlin, 3. Dezember. 120. Sitzung. Schluß. Der deutsch-italienische Handelsvertrag wird endgültig gegen die Stimmen der Volkischen, der Kommunisten und eines Teils der Deutschnationalen angenommen, ebenso das vorläufige Zollabkommen mit der Schweiz und das Abkommen mit Oesterreich.

Es folgt die erste Beratung des demokratischen Antrags über die vermögensrechtliche Auseinanderziehung mit den früheren regierenden Fürstenhäusern. Den Antrag begründet

Abg. Dietrich-Waden (Dem.): Die bisherige Abfindungswelle habe zu unzulässigen Zuständen geführt. Es handle sich nicht um privatrechtliche, sondern um staatsrechtliche Fragen. Der demokratische Antrag bezwecke, den Reichstag ausschließen. Die Angelegenheiten sind durch Verhandlungen und die Höhe der Aufschüttung.

Abg. Rehbauer (Komm.) begründete einen Antrag seiner Partei, die Fürstenhäuser ohne Aufschüttung zu enteignen. Insgesamt seien 2 bis 3½ Milliarden den Fürsten zugesprochen worden, deren Vermögen meistens durch Raub, Diebstahl und Gaunereien zustande gekommen sei.

Abg. Scheidemann (Soz.): Gegenüber der Not im Volk sei es unverständlich, Hunderte von Millionen an jene Fürsten zu zahlen, die die Hauptschuld an dem jetzigen Zustand tragen. Die Fürsten haben kein Verdienst für die milde Art, mit der die Revolution mit ihnen umgegangen sei. Noch ärger sei das Verhalten der deutschen Gerichte. Bei der Auseinanderziehung mit dem 1866 entthronten Kurfürsten von Hessen habe Bismarck selber gesagt, daß das eine staatsrechtliche Frage sei. Auch Landesgerichtsurteile lassen sich heute gegen die juristischen Rechtsforscher der Fürsten anführen. Die Republik dürfe sich nicht zum Gespött machen lassen, indem sie ihren Feinden noch die Kompensationsliste. Der demokratische Antrag bilde eine brauchbare Grundlage zur Lösung der Frage.

Abg. Lindelner-Wildan (Dentschnel.): Die Frage sei lediglich eine Reichstagsfrage, und es sei eine Frage des guten Geschmacks, mit der Reichstag die Angelegenheit behandeln wolle. Über den Geschmach stelle er sich nicht mit dem Abg. Scheidemann, der als Staatsbeamter die monarchische Staatsform kennen gelernt habe. Die deutsche Republik werde nicht verkümmern können, doch ihre Verfassungen und ihre Vergangenheit monarchisch sind. Man könnte also vielleicht das Wort anwenden vom Vogel, der sein eigenes Nest beschützt. Wir verlangen nichts weiter, als daß die Mitglieder der ehemaligen Fürstentümer als gleichberechtigte Staatsbürger behandelt werden. Nach der Weimarer Verfassung ist die Reichsgesetzgebung gar nicht zuständig. Die eingehenden Gesetzentwürfe verstoßen gegen zwei Verfassungsbestimmungen, gegen Artikel 109: „Alle Deutschen sind vor dem Gesetz gleich“ und gegen Artikel 133: „Das Eigentum wird in der Verfassung geschützt“. Eine Einlage im Sinn des demokratischen und kommunistischen Antrages würde nicht nur verfassungsändernd, sondern verfassungswidrig sein. Die Verfassung auf die Stellungnahme Bismarcks nach 1866 ist verfehlt, denn es ist ein Unterschied, ob ein Fürst durch Revolution oder durch Krieg entthront wird. Damals haben sich gerade die reichstänigen Abgeordneten gegen Bismarcks Stellungnahme protestiert und haben verlangt, daß der Reichstagen nicht verlassen werde.

Abg. Boff (Zentr.): Inleißende Erörterungen in un-

abhängigen Werten auf den Namen oder den Wohnort. Voucher erwartet von diesen Steuern eine Mehreinnahme von 3 Milliarden.

Nach langer, die ganze Nacht hindurch während der Sitzung hielt die Regierung die Vertrauensfrage. Bei großer Stimmenthaltung wurde schließlich der Regierung mit 299 gegen 113 Stimmen das Vertrauen ausgesprochen, doch gilt die Lage noch für unsicher.

In der Gesamtabstimmung wurde heute das Finanzgesetz mit der schwachen Mehrheit von 257 gegen 229 Stimmen angenommen.

In der Finanzkommission war der Artikel 4 des Finanzentwurfs (Ratenausgabe von 7,5 Milliarden) nur mit 16 gegen 10 Stimmen angenommen worden. Die Sozialisten enthielten sich der Stimme.

Chamberlain über die Kadaverlüge

London, 3. Dez. Dr. Luther und Dr. Strefemann wohnten gestern kurze Zeit in der Diplomatenloge der Sitzung des Unterhauses an. Als der Abgeordnete Henderson (Arbeiterpartei) über die Kadaverlüge eine Anfrage stellten, verließen die Deutschen das Haus, ohne die Antwort Chamberlains anzuhören, um den Schein zu vermeiden, als seien sie eigens zu dem Zweck ins Unterhaus gekommen, um zu hören, was Chamberlain sage. Chamberlain antwortete auf die Anfrage, der Kriegsminister habe bereits im Unterhaus mitgeteilt, auf welche Weise die Kadaverlüge 1917 „zur Kenntnis der britischen Regierung gelangt“ sei. Der deutsche Reichstanzler habe ihn ermächtigt, auf die Autorität der deutschen Regierung hin zu sagen, daß niemals irgendwelche Grundlage für die Behauptung vorhanden gewesen sei. Er nehme namens der britischen Regierung die deutsche Erklärung an und hoffe, daß dieser falsche Bericht nie wieder erwähnt werde.

Chamberlain hat sich nach den schändlichen Ausfällen des britischen Kriegsministers die Erklärung der von einem englischen General erlundenen und verbreiteten Kadaverlüge doch etwas leicht gemacht. Es hätte ihm wohl anstän-

derer abzuholen nervösen und überhasteten Zeit wären erspart geblieben, wenn die ehemaligen Fürstenhäuser bei Geltendmachung ihrer Ansprüche und namentlich auch bei den Abfindungsverhandlungen auf die Verleumdung und Gerötung und vor allem auf die zahllosen, bitterste Not leidenden Kriegsbeschädigten, Kriegswaisen und Kriegsblinden, die Entwertung von Kriegsanleihen usw. die wenigste Rücksicht allenfalls genommen hätten, die sich aus ihrer hohen Würde und Stellung als vornehmstes Gebot ergab. (Lebhafteste Zustimmung im Zentrum.) Eigentum verpfändet. Sein Gebrauch soll zunächst die sein am Allgemeinwohl. Wir beantragen Ueberweisung des demokratischen Gesetzentwurfs über kommunistische Forderungen an den Reichsausschuß.

131. Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. Dr. Wirth (bei keiner Fraktion) auf die gestrigen Angriffe des Abg. Henning (Völkisch), als er im Reichstag nach der Ermordung Rathenows das viel angegriffene Wort sprach: „Der Feind steht rechts“, habe er die Schärer der Nordheer gegen die republikanischen Führer gemeint. In einem Artikel des Abg. Henning vor jenem Nord sei der Kapitalverleger als ein zwischen deutschen und russischen Juden betriebenes Schwergeschäft mit der deutschen Ehre bezeichnet worden. Wenn jetzt die Rechte für den Vertrag von Rapallo eintrete, so sei das die beste Sühne für das vergossene Blut Rathenows. (Weißl links und in der Mitte.)

Zur Abfindung der Fürstenhäuser läßt jedermann Abg. Hanke (Völkisch, Berol., Hannoveraner) aus, es lasse sich sehr wohl zwischen dem Staatsbesitz und dem Privatbesitz der Fürsten unterscheiden. Die Richter haben schon schwierigere Fragen zu lösen vermocht. Bezüglich der Umwälzung Bismarcks 1866 stimmte er Scheidemann zu, daß sei eine Revolution von oben gewesen, 1918 war eine Revolution von unten.

Zur Vermögensauseinanderziehung mit dem vormaligen Königshaus

Berlin, 3. Dez. In den in der Öffentlichkeit verbreiteten Ziffern über die Vermögensauseinanderziehung zwischen dem preussischen Staat und dem vormaligen Königshaus gibt der Amtliche Preussische Pressedienst auf Grund der Denkschrift aus dem Jahre 1924 und sonstiger Unterlagen folgende Schätzung der in Betracht kommenden Werte: Nach den Vereinbarungen mit dem vormaligen Königshaus sollen dem Staat u. a. zufallen: Land- und Forstbesitz im Werte von etwa 18 Millionen Reichsmark, Ruhungsgrundstücke etwa 35 Millionen, Schlösser und Gärten etwa 474 Millionen, Kapitalkasse etwa 3 Millionen, Mobilien der historischen Schlösser etwa 75 Millionen, Kunstwerke in den Berliner Museen etwa 35 Millionen, Theaterbühnenbauten etwa 30 Millionen, zusammen etwa 686,2 Millionen Reichsmark. Demgegenüber verbleibt nach dem in Aussicht genommenen Vertrag dem Königshaus (Hauptlinie) im wesentlichen Land- und Forstbesitz im Wert von etwa 42 Millionen Reichsmark, Ruhungsgrundstücke etwa 13 Millionen, Schlösser und Gärten etwa 31 Millionen, darunter das Palais Kaiser Wilhelms I im Wert von etwa 17 Millionen, Schlöß und Park Bellevue im Wert von 36,4 Millionen, Schlöß und Park Potsdam im Wert von etwa 17 Millionen, Hausgerät und sonstige Mobilien etwa 10 Millionen. Dazu kommt noch die Gegenleistung für den an den Staat abzutretenden Grundbesitz mit 20 Millionen Reichsmark.

den, im Gelt von Locarno sein Bedauern über die infame Verleumdung auszusprechen.

Einwanderungsverbot für Deutsche

London, 3. Dez. Nach einer Meldung aus Australien bleibt das Einwanderungsverbot für Deutsche, das für Australien im allgemeinen erst aufgedoben wurde, für Englisch-Neuguinea, die Norfolkinsel und das frühere Deutsch-Neuguinea bestehen.

Japan und die Wieren in China

Tokio, 3. Dez. Die japanische Regierung beauftragte einen besonderen Bevollmächtigten, Fumitsu, mit der Unterzeichnung der oben erwähnten Lage in China. Er wird mit Tschonakofski, Wupeifu, Fungangfang und anderen chinesischen Führern Besprechungen abhalten.

Drohender Streik der Buchdrucker im Saargebiet

Saarbrücken, 3. Dez. Eine Verlammlung der Buchdrucker hat gestern abend einstimmig beschlossen, am Sonnabend in den Streik zu treten, wenn die Verhandlungen mit den Arbeitgebern über eine Lohnerhöhung bis dahin noch keinen Erfolg gehabt haben.

Württemberg

Stuttgart, 3. Dez. Vom Landtag. Der Finanzaußschuß genehmigte einen Antrag des neuen Kennvereins Freudenstadt insofern, daß von dem Ertrag der Kennsteuer (21 000 M.) dem Kennverein 2167 M. überlassen werden für Flußverbesserungen bei Gmünd und Weibach in Staatswäldern werden weitere Beiträge bewilligt. Ebenso wird einer Verbesserung der Gehalts der Besoldungsdienstleiter der Schutzpolizeibeamten zugestimmt. Beim Abtritt dieser Beamten in den Staatspolizeidienst soll eine Verbeforderung nicht eintreten. Endlich wurde ein Antrag auf Fortsetzung der Maßnahmen der Kreditverrichtung für Landwirtschaft und Gewerbe einstimmig angenommen. Den Antrag betr. Aufnahme einer langfristigen Anleihe von

27 Millionen Mark bei der Reichsversicherungsanstalt zur Förderung des Wohnungsbaus...

Ein Siebzigjähriger. Ein überaus verdienstvoller Mitarbeiter...

Todesfall. Röhrlener Ehrenobermeister Otto Böttler...

Kartellüberwachungsstelle beim Landeskriminalgewaltamt...

Das verhängnisvolle Bierglas. Am Abend des 29. Okt. entstand in der Unterwelt...

Aus dem Lande

Waldenbuch. Stuttgart, 3. Dez. Aufwiegung. Im Anschluß an einen Vortrag...

Brackenheim. 3. Dez. Eine Beamtenkadi. Nach einem Eingangs im „Jahrbuch“...

Crailsheim. 3. Dez. Falschgeld. Zurzeit sind falsche Zweimarkstücke im Umlauf...

Kirchheim n. L. 3. Dez. Zur Warnung. Der letzten Amtsversammlung lag ein Gesuch...

Uroch. 3. Dez. Verkehrsströmung. Wegen der Schneeverhältnisse...

Aus Stadt und Land

Magdeler Tagblatt, 4. Dezember 1925.

Dies ist das eine Eiwe, das man Liebe habe und bewahre bis ans Ende.

Graf Moriz Krudt.

Aus dem Schwarzwald.

Die Nummer 11 der Blätter des Württ. Schwarzwaldvereins enthält einen Aufsatz...

Liebe kleine Limotoca

FRED ANDERSENS HOLLERFART

Roman u. Oskied von Horststein

(36. Fortsetzung.)

Wissen kam der Mond hindurch und dann haben wir den Nebel in großen Fellen...

Arbeit ist mit sehr schönen Photographien ausgeschmückt. Ferner ist eine Arbeit vom alten Bildbau...

Löwenlichtspiele.

Ab heute kommt in den Löwenlichtspielen der Film „Zwei Menschen“ zur Vorführung...

Eisenbahnfrachtlundung. Seit 1. Dezember 1925 wird das Bankstundungsverfahren...

Der kaufmännische Stellenmarkt in Württemberg im November 1925. Die Lage auf dem kaufmännischen Stellenmarkt...

Herrenberg. 3. Dez. Autolinie. Zwecks Errichtung einer Autolinie Calw-Herrenberg...

Rath O.A. Herrenberg. 3. Dez. 25jähriges Jubiläum. Seit 25 Jahren wirkt nun Herr Oberlehrer Lechler...

Horst a. N. 3. Dez. Schmiedobermeister-tagung. Am Montag fand hier eine Schmiedobermeister-tagung...

Wildbad. 3. Dez. Entziehung einer Schulaenehmigung. Durch Erlass des zwan. Oberschulrats vom 20. 11. 1925...

Aus aller Welt

Aushebung einer Berliner Spielhölle. Der Berliner Kriminalpolizei gelang es, in der Georgenkirchstraße ein Spielunternehmen auszuheben...

Wenn man keine Zeitung liest. Ein Abnungslager hat keine Gewohnheit, keine Zeitungen zu lesen...

Kein Friedenspreis. Der norwegische Landtagsausschuß, der über die Vergebung des Nobel-Friedenspreises...

Lodesurteil. Vom Schwurgericht in Remmingen wurde der 34 Jahre alte ledige Dienstknecht Johann Börmann...

Opfer von Wilderern. Der Deutsche Försterbund veröffentlicht eine Statistik, aus der hervorgeht...

Füttert die hungernden Vögel!

Legte Nachrichten

Fehrenbach und Reichskanzler Dr. Luther. Berlin, 4. Dez. Wie die „Germania“ meldet, bei der Vorsitzende der Reichstagsfraktion...

Wie doch der Mensch ist! Ich kenne die Höhlung nicht. Wählte nicht, wie tief sie hinunterging...

Am Samstag Kabinettsitzung.

Berlin, 4. Dez. Wie die „Voss. Ztg.“ meldet, ist für Samstag 11 Uhr die letzte Sitzung des Kabinetts bisher angelegt mit der Tagesordnung: Ueberreichung der gesamten Demission.

Rücktritt Dr. Gehlers?

Berlin, 4. Dez. Der „Vorwärts“ berichtet: Wie die Frankfurter Zeitung hört, hat Dr. Gehler dem Reichspräsidenten mitgeteilt, daß er von seinem Amt als Reichswehrminister zurücktreten und bei der neuen Bildung des Kabinetts endgültig auscheiden wolle.

Ein Flugplatz von den Franzosen freigegeben.

Berlin, 4. Dez. Wie die Morgenblätter aus Semdach in der Pfalz berichten, ist der von den Franzosen seit längerer Zeit beschlagnahmte, 280 Morgen große Flugplatz nunmehr freigegeben worden.

Kontrollkommission bis Ende Februar.

Berlin, 4. Dez. Wie die Morgenblätter einer Korrespondenz entnehmen, haben von den Offizieren der internationalisierten Militärkontrollkommission nunmehr etwa 50 Prozent die Mitteilung bekommen, daß sie am 1. Januar Deutschland zu verlassen und ihre Standorte in den internationalisierten Ländern wieder einzunehmen haben. Es werden in ganz Deutschland etwa 30-40 Kontrolloffiziere zurückbleiben. In Preußen der internationalisierten Kontrollkommission rechnet man damit, daß die noch zu erfüllenden Aufgaben Ende Februar erledigt sein werden und daß dann die gesamten Mitglieder Deutschland verlassen können.

Die Kämpfe in Syrien.

Berlin, 4. Dez. Der Berliner Volksanzeiger meldet aus London: Nach Berichten aus Jerusalem hat sich die Lage in Damaskus auf das Äußerste zugelegt. Die Druzen greifen die französischen Truppen an der ganzen Front mit aller Macht an. Sie haben sich besonders auf Hama geworfen und hoffen, dadurch die Franzosen zu zwingen, ihre Stellungen in Hama und in Hauran aufzugeben. Die meisten Eisenbahnbrücken, die nach Hama und Hama führen,

sind zerstört worden und die Verbindung zwischen diesen beiden Städten und Damaskus ist vollständig unterbrochen. Nach einigen noch nicht bestätigten Berichten haben die Druzen Hama eingenommen.

Die Großhandelsrichtzahl nahezu unverändert.

Berlin, 4. Dez. Die auf den Stichtag des 2. Dezbr. berechnete Großhandelsrichtzahl des statistischen Reichsamts ist mit 122,9 gegenüber dem Stand vom 25. November (122,7) nahezu unverändert geblieben. Für den Durchschnitt November ergibt sich eine Zahl von 123,7, im Oktober ein Durchschnitt von 121,1.

Handel und Volkswirtschaft

Der Reichshaushaltsplan 1926/27 enthält 900 Millionen Mark Ausgaben mehr als der Plan für 1925.

Kauf der Reichsbahn. In Reuport verläuft das Santhaus Morgan bei Gensigt, mit anderen Banken Deutsche Reichsbahn-Schuldverschreibungen im Betrag von 100 Millionen Dollar aufzukaufen.

Die Bank von England hat ihren Diskont von 4 auf 5 v. H. erhöht.

Betriebseinschränkung. Die Porzellanfabrik Kahlia S.G. hat ein Fünftel ihrer Belegschaft, 300 Mann, wegen schlechten Geschäftsganges entlassen.

Zahlungsschwierigkeit. Die seit mehr als 100 Jahren bestehende Tuch- und Konfektionsfirma C. G. Schüle am Markt in Stuttgart ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Der Inhaber der Firma ist freiwillig aus dem Leben geschieden.

Liquidation der Konjunkturfabrik Leibbrand S.G. In einer außerordentlichen Generalversammlung der Konjunkturfabrik Leibbrand S.G. Schorndorf wurde beschlossen, in Liquidation zu treten. Die Bankschulden sind auf 1.232.246 M. angewachsen, wovon 503.611 M. auf die Landwirtschafsbank, 340.430 M. auf Keller, Söhne und 388.204 M. auf die Girokasse entfallen. Die Bilanzbilanz per 31. Oktober 1925 hat festgestellt, daß der buchmäßige Verlust 552.688 M. beträgt bei einem Aktienkapital von 1 Million, wovon die Hälfte des Aktienkapitals als verloren zu betrachten ist. Die prospektische Liquidations-Bilanz ist etwas günstiger mit einem Verlust von 401.773 M. Die Firma wollte sich vor einiger Zeit dadurch nach Mittel verschaffen, daß sie an die Industrie wegen Veräußerung mit Konjunktur herantretet. Der Plan wurde aber zu früh bekannt und die Anleger durchstreuten ihn durch Hebelei der Preise.

Schramberg, 3. Dez. Aufwertung. Die Aktien-Gesellschaft „Der Jungbau“ hier erklärt sich bereit — über die Zahlen und Werten hinausgehend —, jetzt schon ihre Schuldverschreibungen (1,5proz. Anleihe von 1919) mit 15 M. für 1000 Papiermark in bar abzukaufen und außerdem die Mittelrechte (sonst für der Firma nachgewiesen sind, mit 12 M. für 100 PSt., einzulösen.

Wärte

Stuttgarter Schlachthausmarkt. Dem heutigen Markt waren angetrieben: 37 Ochsen, 11 Bullen, 90 Jungbullen, 82 Jungriinder, 18 Röhre, 368 Röhre, 486 Schweine und 11 Schafe. Davon blieben unverkauft: 5 Ochsen, 5 Jungbullen und 4 Röhre. Verkauf des Marktes: Schweine bei schwachem Auftrieb beliebt, sonst langsam. Preise für 1 Pfund Lebendgewicht in Goldpfennigen:

Table with 2 columns: Item description and Price. Items include: ausgewählte Tiere, vollfleischige Tiere, fettreiche Tiere, geringe Röhre, etc.

Fruchtpreise. Weizen: Weizen 11.50, Gerste 10.70 M. — Getreide: Weizen 10.50-11, Gerste 10-10.50, Hafer 9 M. — Riedlingen: Weizen 11, Roggen 9, Gerste 10-10.50, Hafer 8.00 M. — Waldsee: Weizen 8, Gerste 9, Hafer 8-9 M. der Str.

Das Wetter

Der Hochdruck im Westen kommt nicht zu voller Geltung, so daß von Norden her immer noch Randströmungen sichtbar bleiben. Für Samstag und Sonntag ist deshalb immer noch zeitweise bedecktes und auch zu vereinzelt niederschlags (Schneefällen) geneigtes Wetter zu erwarten.

Auswärtige Todesfälle

Heckenberg: Gottl. Glaser, 39 J. Oberjungen: Jakob Friedrich Wolf, 69 J.

Advertisement for Christian Schwarz, Nagold. Text: Um jedermann Gelegenheit zu geben, sich vor Weihnachten in der nötigen Bekleidung noch billig einzudecken, habe ich mein großes Lager in Damen-, Backfisch- und Kindermänteln, Röcken und Blusen im Preise ganz bedeutend herabgesetzt. Hier einige Beispiele: Damenmäntel bish. Preis Mk. 15.- bis 25.-, jetzt 10.- bis 15.-. Damenmäntel bish. Preis Mk. 30.- bis 45.-, jetzt 20.- bis 30.-. Kostüm Röcke bish. Preis Mk. 8.- bis 20.-, jetzt 3.- bis 10.-. Kinderkleidchen in allen Größen in großer Auswahl von Mk. 1.50 an. Christian Schwarz, Nagold.

Ämtliche Bekanntmachung. Kurs für Baumwärter. Oberamtsbaumwart Walz hält am Montag und Dienstag, den 7. und 8. Dezember in Nagold einen wöchentlichen Fortbildungskurs für Baumwärter ab. Treffpunkt Montag vormittag 8 Uhr beim Rathaus. Den Gemeindebaumwarten wird dringend empfohlen, sich an diesem Kurs zu beteiligen. Nagold, den 2. Dezember 1925. 2066 Oberamt: Vaitinger.

Nagold. Löwenlichtspiele. Freitag abend 8.15: Zwei Menschen in 7 großen Akten. Nach dem weltbekanntesten Roman von Richard Vogt sowie Lustspiel in 2 Akten. Vorstellungen: Freitag 8.15, Samstag 8.15, Sonntag 2.15, 4.30, 8.15

Anlässlich der hiesigen Film-Aufführung empfehlen wir den in über fünfhunderttausend Exemplaren verbreiteten, großartigen Roman von Richard Vogt „Zwei Menschen“ In Ganzleinen geb. zu M. 6.- vorrätig bei Buchhdlg. Zaiser, Nagold

Warm gefütterte Winter-Joppen und 1926 Anzüge mit Mufftaschen in allen Größen empfiehlt in schöner Auswahl Für Autofahrer Lederjacken Hauben Mützen Handschuhe Chr. Theurer Nagold

Advertisement for Rahma butter. Text: Kinderzeitung 'Der kleine Coco' oder 'Lachzeitung 'Dips' gratis. Rahma buttergleich Voller Buttergenuss, aber nur halber Butterpreis. MARGARINE. Bild einer Frau mit Butterpackungen.

Demnächst treffen bei uns ein: 1 Wagon la Ruhr-Destillations-Koks zerfeinert und nachgesiebt 1 Wagon Antracith-Eiform-Briketts 1 Wagon Union-Briketts Und zuge dachte gest. Kustzüge erbitten wir uns umgehend 2068 Berg & Schmid Ich bin Befreit v. allen Hautunreinigkeiten u. Hautausschlägen, wie Mitosen, Pimpeln, Pickeln, Hautläse usw. durch 12gl. Gebrauch der echten Weichenfeld-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radbeul. Überall zu haben. Apotheke Th. Schmid, Löw.-Drog. Gebr. Benz, 1103, Louis Böhle, Wwe., Otto Harr, Seifengeoch.

Rohrdorf
Wahl-Vorschlag.
 Harr, Rudolf
 Koch, Eugen
 Seeger, Joh.
 Sigler, Ernst. 2001

Morgen Samstag



Mezelsuppe
 in der „Rose“.

Ebhausen.

Samstag und Sonntag empfiehlt



Metzelsuppe
 H. SCHILL z. „Waldhorn“
 Am Samstag und Sonntag



Mezelsuppe
 im Gasthaus zur „Linde“ in Alt-Nußfra.

Unter die Löwen Afrikas



können Sie gehen, wann Sie
Hosen u. Joppen
 von
M. Schloss in Nagold
 tragen

Etwas Gutes
 für Haare u. Haarboden ist richtig
Brennessel-Haarwasser
 mit den 3 Brennesseln
 W. W. W. Friseurgeschäft,
 Apotheke Wülfersberg.

Geeignete
Geschenke
 sind:
 feine Briefpapier-
 Packungen
 -Kassetten
 -Blöcke
 mit Namen-Aufdruck
 Schreibmappen
 Briefstaschen
 Schreibzeuge
 Schreibgeräth
 Füllhalter
 ff. Drehstifte

Buchhandlung
ZAISER
 Nagold.

Wer liefert
 laufend preisgünstig
**Postversand-
 Kisten**
 gebildet und gemagelt in
 größeren Mengen?
 Zuschriften unter Nr.
 2067 an die Geschäftsstelle
 des Blattes erbeten.

Ein guterhaltener
**Kinderisowagen
 u. Bänkechen**
 hat zu verkaufen, tausche
 eoll. gegen Frucht.
 Zu erfragen in der
 Geschäftsstelle. 2074

Ein Paar 2073



Läufer Schweine
 verkauft Ernst Häußler
 Unterquwandorf.

Et. Verlos der Fort-
 dition v. 21. Nov. 1925
 (Anstaltsblatt des Württg.
 Finanzministeriums Nr. 16
 Seite 66) steht allen Kriegs-
 opfern (Beschädigten und
 Hinterbliebenen)
verdiß gres Brunholz
 (f. Anschlag) zu. Die
 Kriegsofer wollen ihre
 Ansprüche sofort einzeln oder
 gesammelt der (Stadt)
 Gemeinde einreichen, wo
 solche aber nicht von der
 Gemeinde entgegenge-
 nommen werden, müssen die
 Ansprüche an die zuständige
 Bez. F. St. Stelle eingereicht
 werden. Es empfiehlt sich,
 daß die Ortsgruppenvor-
 stände des Reichsbundes
 die Gesuche gesammelt an
 ihre Gemeinde einreichen.
 Die bisherigen Anträge
 an die Naald. Forstämter
 sind damit hinfällig und
 gelten nicht.

Reichsbund der Kriegsop-
 fers, ehem. Kriegsteil-
 nehmer und Kriegshilfs-
 lichen.

2078 P. Stäbler.

Warmgefütterte
**Loden-
 Joppen**
 bei
M. Schloss
 in Nagold
 zu haben.

Sämtliche zur
 Weihnachtsbäckerei
 gehörigen
**Back-
 Artikel**
 können Sie beziehen
 durch
F. Schillenhelm
 Nagold.

Sämtliche
Artikel
 zur
 Weihnachts-
 bäckerei
 empfiehlt
Gustav Heller

Ebershardt.
 Einen guterhaltenen
**Einspänner-
 Fuhrschlitten**
 verkauft 1071
Georg Rothfuß.

Heute
 8 Uhr
Bäße
 Schult.

Stinghunde
 verkauft, Char-
 „Kofe“
 1279

Emmingen.
Wählt 2088
einen charakterfesten Mann
 Das ist:
Chr. Renz
 Schreinermeister
 bei der Kirche.
 Emmingen.

Zur
Gemeinderatswahl
 schlagen wir vor:
 Friedr. Renz, Gemeinderat
 Joh. Martini, „
 Christian Renz „
 Christian Renz, Schreinermeister.
 Viele Wähler.

In großer Auswahl finden Sie bei
 mir moderne Herren- u. Burschen-
Ulster
 in danken und hellgezeichneten Stoffen
 in der eleganten zweifelhigen Form mit
 und ohne Rückengurt und vornehmer
 Innenausstattung. Ferner den eleganten
 und beliebten

Marengo-Paletot
 ein- und zweifelhig,
 mit und ohne Samtkragen, der in diesem
 Winter besonders begehrt ist.
 Meine Hauptpreislagen:
 26.-, 35.-, 42.-, 58.-, 68.-,
 78.-, 82.-, 98.- Mk. u. höher.
 Ferner in jeder Größe und Preislage
**Knaben-Ulster, Raglans
 Pyjacks und Anzüge**
 zum Preise von:
 8.-, 12.-, 16.-, 20.-, 26.-, 28.-
 bis 35.- Mk.

Besichtigen Sie mein großes Speziallager
Chr. Theurer
 Nagold
 Das weit und breit bekannte Haus für
 solide Herren- u. Knabenbekleidung.

Wer einen **Obstgarten** hat oder ab-
 legen will, abonniere bei seinem Postamt für vier-
 jährlich Mk. 1.25 die Monatschrift
Der Obstbau
 Herausgegeben vom Württ. Obstbau-
 verein u. der Landwirtschaftskammer
 und werde dadurch Mitglied des
Württ. Obstbauvereins e. V.
 Beratung in allen Obst- u. Gartenbau-
 angelegenheiten. Verkauf u. Vermittlung von Werk-
 zeugen, Konstitutions-, Baum- u. Gärtnereimaterialien, Schädlingsbekämpfungsmitteln. — Persönliche Besuche
 unseres Obstbauinspektors zu Verlangen.
 Geschäftsstelle: STUTTGART, Ellwangerstr. 15, Tel. 25312

Geldrollen-Papier
 à 1, 2, 5 und 10 J
 bei G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.

Pfrendorf.
Zur Gemeinderats-Wahl!
 Wähler und Wählerinnen! Wählt solche
 Männer, denen auch an dem Wohl ihrer Mitmenschen
 etwas gelegen ist! Denket nur an die Feldberei-
 nigung! 2070

Darum wählet:
 1) Martin Huber, Gemeinderat
 2) Andreas Nestle, Gemeinderat
 3) Jakob Beisch, Bauer
 4) Jakob Großmann, Schuhmacher

Emmingen.
 Zur bevorstehenden
Gemeinderatswahl 2048
 schlagen wir vor:
 Friedrich Renz, Gemeinderat
 Johs. Martini „
 Christian Renz „
 Jakob Brenner, Gipser.
 Im Sinne vieler Wähler!

Dankfagung. 2081
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe
 und Teilnahme, die wir während der langen
 Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres
 lieben, unregelmäßigen Vaters
Joh. Georg Ziegler
 Schultzeiß a. D.
 erfahren durften, für die trostreichen Worte
 des Herrn Geistlichen, für den erhebenden
 Gesang des Gesangvereins, für die ehrenden
 Reden, Kranzspenden und Konquieder-
 legungen, sowie für die zahlreiche Beileitung
 von hier und auswärts zu seiner letzten Ruhe-
 stätte sagen wir auf diesem Weg unsern tiefge-
 fühlten Dank.
 Schönbrunn, 2. Dezember 1925.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Reichhaltiges Lager in
feinen Offenbacher Lederwaren
 Bügeltaschen * Besuchstaschen
 Party-cases
 Schreibmappen * Briefmappen
 Nagelpflegen * Reisenecessaires
 Portemonnaies
 Auf obengenannte Artikel gewähre
 ich einen
Sonderrabatt von 10%
L. Grüninger
 Lederwaren, Nagold 2060

Großer Posten
Trikotagen
 Herren- und Damenhemden,
 Herren-, Damen- u. Kinderunterhosen
 aus einer Konkursmasse zu bedeutend
herabgesetzten Preisen
 Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.
L. Brenner & E. Brösamle
 2076 Nagold, Waldachstr.

Bezugs-
 Monat, ein-
 Trügerische
 Eingekommen
 Erschei-
 jed. Wer
 Verbreitete
 im DL-Bez
 In Füllen h
 besteht kein
 auf Befeh
 oder auf N
 des Bezugs
 Telegramm
 Geschäftsste
 Postfach
 Stuttgart

Nr. 284

Die den
 wieder eing
 Berichtes
 In Dres
 chen Parte
 uhe eröffn
 In dem
 Einigung e
 ferne alle
 kungen für

Pol

Die Ent
 ca 110 ist
 tag mit 2
 der volle
 also stark
 die Zeichnung
 bund ange
 diesem Bes
 am gleich
 das Gehe
 getreten ist
 Geheiß im
 durch den
 lassen, daß
 auch nicht
 mit in de
 Selbständig
 einer Verfa
 Antrag der
 Geheiß um
 durch-gegan
 ein Drittel
 Deutschlan
 oder der St
 Reichstags
 Dringlich
 präsident h
 und Dringlich
 für das Ge
 Deutschlan
 Ich wohl dur
 gem-len wä
 Mit Ang
 der deutsche
 haus hatte
 Stimmene
 stimmungen
 und lehrreich
 Sauf des W
 troffen word
 London ein
 samkeit emp
 dsheren Ver
 Staatshandl
 auf so feierl
 London, sold
 den Tribüne
 Einzelheiten
 Nach den eig
 fe in eine
 höchste Er
 richtiger W
 und wir Deu
 legenhelt nich
 neuen Geme
 immer Lat
 Verbänden
 meines Bote
 noch zu leid
 Vergangenh
 dem wir gem
 Luther, ebni
 achungsele
 rend die Ver
 angeneh
 einlagen
 möchte, be
 England sch
 land behält
 herrschafts-
 eine Eindeie
 ständig ausd
 wirtschaftlic
 gend wünsch
 Ofen wend
 dreinfahren.
 ständigung
 den solle, na
 Ich erin sich
 wer g'oubt da
 Berlin einig
 Reife nach
 Mac Donald
 Stufen mög
 merkt man
 gierungsblät
 nebeu die
 Anstaltigke
 feindliche
 wüßlichen
 Die Unter

